

Hochzeitsstress durch Ansprüche der Familie

Beitrag von „chilipaprika“ vom 1. Juni 2018 23:51

Mmm, 5 Wochen vorher die Trauzeugin wechseln ist so ne Sache... meine Schwester war NICHT meine Trauzeugin und ich weiß durch meine Mutter, dass sie traurig darüber war. Ich muss zugeben, dass ich nie darüber nachgedacht habe, sie als Trauzeugin zu nehmen. Es ist nunmal meine Schwester, und es ist schon alleine etwas an sich. Gut, wenn ich zwei Trauzeugen gehabt hätte, vielleicht...

Also: ja, ich hätte gute Argumente für einen Wechsel, aber da musst du sicher viel Zickenstress in Kauf nehmen.

DEN Familienstress hatte ich. Nicht von meiner Schwester, meine Mutter hat es alleine geschafft.

Es gab 2 Tage vor der Hochzeit (Anteisetag) einen Riesenstreit, es war nur die Explosion der 6 vorangegangenen Monate. Im Nachhinein wäre es besser gewesen, wenn es vorher explodiert hätte.

Wir haben übrigens genau das gemacht, was und wie wir das wollten, es passte meinem Teil der Familie nicht (der andere Teil hat zumindest nichts gesagt). Aber wir haben nur schöne Erinnerungen daran 😊

Herzlichen Glückwunsch!